Nomen est omen

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **94 (1968)**

Heft 15

PDF erstellt am: **27.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-507664

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

BLEIBENDES VON FRIDOLIN TSCHUDI

Ostern

Weihnachtszeit ist Prophezeiung,
Stubenwärme, Kerzenduft ...
Ostern aber ist Befreiung,
Aufbruch, Wachstum, Licht und Luft!

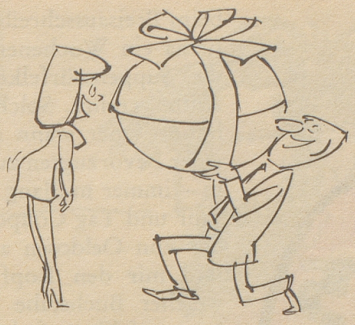
Freude wäre uns beschieden,
würde sie uns nicht vergällt;
denn wir leben, statt im Frieden,
ständig von der Furcht umstellt.

Es bedrohen uns Gewalten,
denen wir, verzagt und blind,
wir, die wir Atome spalten,
tödlich ausgeliefert sind.

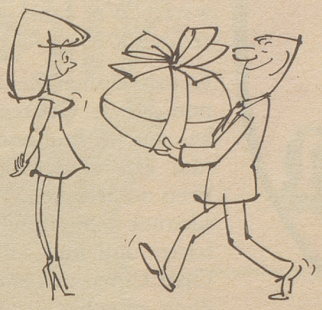
Nichts läßt sich zurückerfinden. –
Ziehen wir daraus den Schluß,
daß man deshalb nun verschwinden
und sich selbst vernichten muß?

Hoffen wir, vor der Entgleisung,
daß der Mensch als Egoist
schamvoll die Gebrauchsanweisung
für den Untergang vergißt!

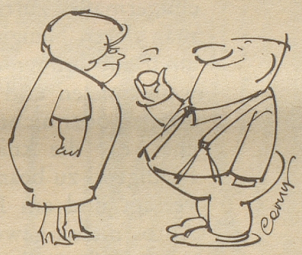
Winterzeit ist dumpfes Grauen,
Schwermut, Frost, Verlassenheit ...
Ostern aber ist Vertrauen
in die Unzerstörbarkeit!



Verliebt ...



verlobt ...



verheiratet!

Konsequenztraining

Am Rande einer großen Schweizer Stadt steht ein schönes, neues Apartmenthaus – fragt nicht nach den Mietzinsen! – mit dem aussichtsreichen Namen – den sollt ihr wissen: – ‹Zum letzten Batzen›! Boris

Der Produzent von Antibaby-Pillen

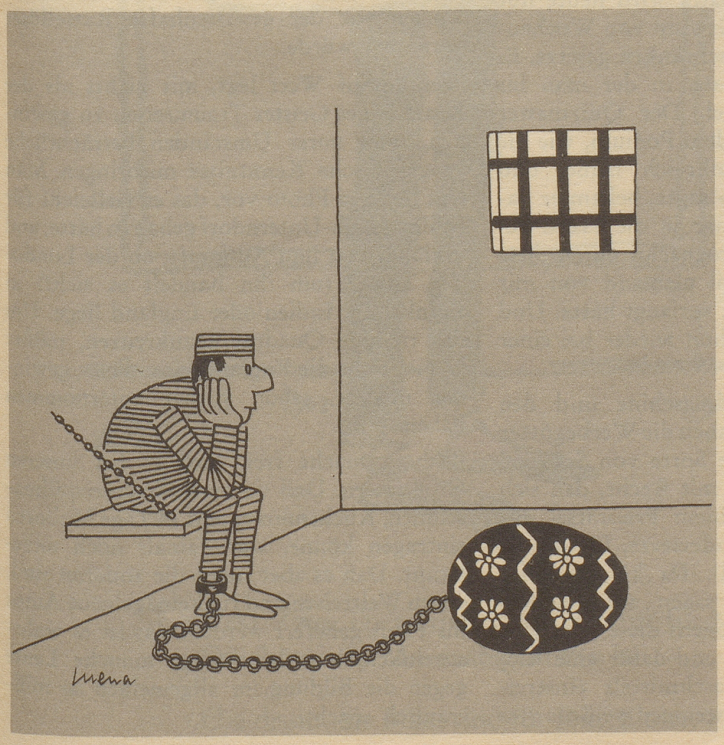
ist schnell reich geworden und hat sich ein herrliches Haus in einem Park gebaut. Stolz zeigt er es einem Besucher, doch dieser staunt: «Entschuldigen Sie – im Park spielen so viele herzige kleine Kinder. Gehören sie alle Ihnen?» «Nein, nein», sagt der Fabrikant, «das sind nicht meine Kinder. Aber was soll ich tun? ... Lauter Reklamationen!» tr

Nomen est omen

Die Wiener Sopranistin Inge Federer wurde an die New Yorker ‹Met› engagiert. Ihre Stimme genügte den Anforderungen dieses großen Opernhauses, ihr Name jedoch nicht. Direktor Rudolf Bing versah den neuen Opernstar mit einem zugkräftigeren Namen und aus Fräulein Federer wurde ‹Ina del Campo›. tr

Hans im Glück

Der Sohn meines Kollegen hat seine Verlobung aufgelöst, weil er darauf gekommen ist, daß seine Braut einen nicht ganz einwandfreien Lebenswandel führt. Zu diesem Entschluß bemerkte er: «Ha gmeint, i heig Glück, aber zum Glück han i kei Glück gha.» fis



Ecke zeitnaher Lyrik

Warnung

Er auf spazier
an sie gepreßt
gibt kußabdruck ihr
hochzeit ist rest.

dadasius lapidar